

à 4. Am 22. Sontag nach Trinitatis.

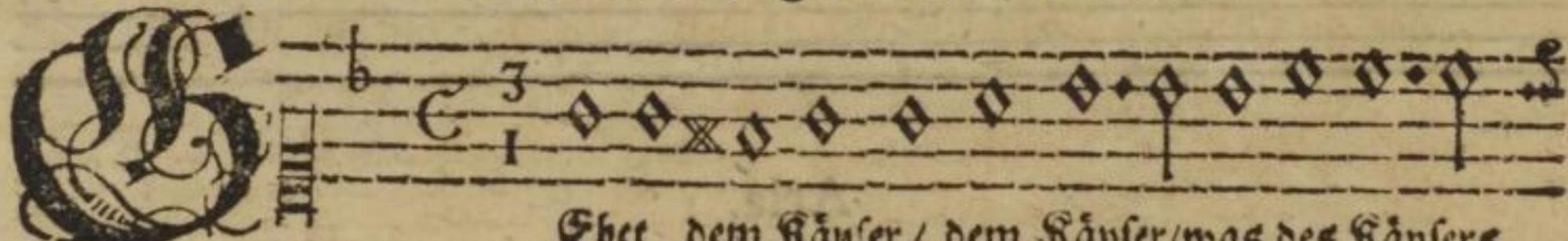


1. Deiner Sünden gresses Heer / Wie es scheinet / ist nicht mehr /
 2. Wer es viel / doch lange nicht / So viel / daß das volle Eiecke
 3. Liebe mich / und treib mich an / Daß ich dich / so gut ich kan /

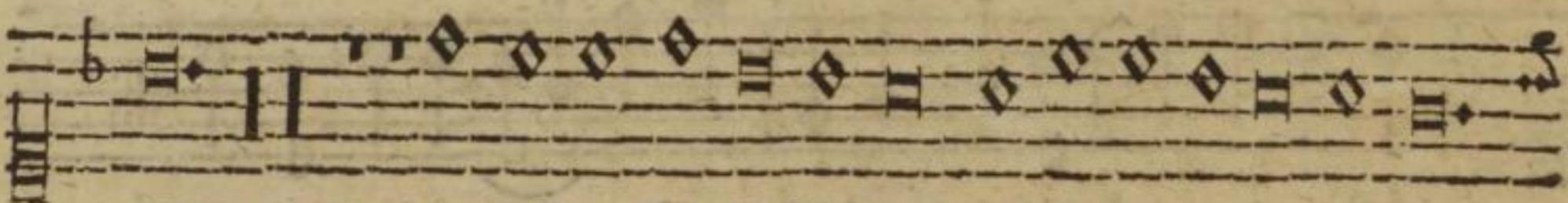


1. (Gegen Gottes Herk zu sagen) Als was wir mit Fingern tragen.
 2. Seiner Gnaden hier auf Erden / Dadurch könne erlöset werden.
 3. Wiederumb umfang und liebe / Und ja nun nicht mehr betrübe.
 Liebe mich / rc.

XXIV. à 4. Am 23. Sontage nach Trinitatis.



Ebet dem Käyser / dem Käyser / was des Käysers



ist / und GÖtter / was GÖtter ist / ii.



was GÖtter ist. So schd nun aus Noth unterhan / nicht allein